

SAVE THE DATE:

*Interdisziplinäre Konferenz*

## ZUKUNFT DER DATENÖKONOMIE

### Gestaltungsperspektiven zwischen Geschäftsmodell, Kollektivgut und Verbraucherschutz

Die Digitalisierung erfasst immer mehr Lebensbereiche. Daraus resultieren zahlreiche neue Wertschöpfungsprozesse und Tauschverhältnisse. Die entwickelten Geschäftsmodelle und daraus entstehenden neuen „Verbraucherverhältnisse“ wirken sich massiv auf Privatheit und Selbstbestimmung aus. Doch welche Folgen ergeben sich hieraus in politischer, regulatorischer und zivilgesellschaftlicher Hinsicht? Welche Chancen ergeben sich aus unternehmerischer und gesamtwirtschaftlicher Sicht? Wie funktionieren die digitalen Wertschöpfungslogiken ökonomisch, technisch-sozial und psychologisch? Welche Wertvorstellungen, Konzepte und Praktiken der Aneignung und des Privateigentums spielen dabei eine Rolle? Könnte sich mit technischen oder politischen Mitteln Transparenz für die Entstehung und Verteilung des Wertes „Daten mit Personenbezug“ herstellen lassen? Der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte interdisziplinäre Forschungsverbund „Forum Privatheit“ lädt dazu ein, diese und weitere Fragen im Rahmen einer zweitägigen Konferenz gemeinsam zu diskutieren.

#### Keynotes:

##### **Geert Lovink**

Institute of Network Cultures,  
Hogeschool van Amsterdam

##### **Sarah Spiekermann**

Institute for Management  
Information Systems, Wirtschaftsuniversität Wien

##### **Shoshana Zuboff**

Harvard Business School /  
Berkman Center for Internet  
& Society, Harvard Law School

**Datum: 11./12.10.2018**

**Ort: Bayerische Akademie der Wissenschaften, München**

**Veranstalter:** Forum Privatheit (<https://www.forum-privatheit.de>)

**Organisation:** Prof. Jörn Lamla, Fachgebiet Soziologische Theorie der Universität Kassel & Prof. Thomas Hess, Institut für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien der LMU München

**Kontakt:** Dr. Carsten Ochs, [carsten.ochs@uni-kassel.de](mailto:carsten.ochs@uni-kassel.de)

**Presseanfragen:** [presse@forum-privatheit.de](mailto:presse@forum-privatheit.de)

**Ein Call for Papers folgt in Kürze.**



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung